

Behinderungsfällen des Pastors die Vormittagspredigt hält, aber zugleich auch diejenigen in der Regel einen Sonntag um den andern, an welchem der Diaconus die Wöchneringeschäfte zu besorgen hat, die Erbauungstunden im Maternihospital in vicibus des Diaconus, die Kindtaufen an den Sonn- und Festtagen, die Catechismuseramina wechselsweise mit dem Diaconus abzuhalten und die Formulartrauungen Sonn- und Festtags früh um 7 Uhr zu vollziehen hat. In vorkommenden Fällen hat derselbe auch zu diaconiren und den Segen zu sprechen bei dem öffentlichen Gottesdienste; übrigens aber in kirchlichen Handlungen die beiden angestellten Annengeistlichen zu unterstützen, wenn dieselben durch Krankheit, Abwesenheit oder amtliche Geschäfte behindert sind. Bei jeder Beerdigung, wo seine Assistenz in nachbemerkter Weise gewünscht wird, hat er den Leichenkondukt am Gottesacker zu empfangen, bis zum Grabe zu begleiten und Gebet und Segen zu sprechen. (Gerade dieser Theil der Amtsführung erfordert die meiste Zeit und Kraft der Hilfsprediger, indem dieselben an unserer Annenkirche an manchen Tagen drei bis viermal auf dem nach Plauen zu gelegenen Kirchhof zu sprechen haben.) Auch hat derselbe sein Augenmerk auf Specialseelsorge zu richten und an einzelnen Schulen Lokalschulinspektion zu üben. Wir haben die Hauptpunkte dieser Instruktion angeführt, um dadurch bemerklich zu machen, wie vielseitig die Zeit, die Kraft, die Amtsthätigkeit der Hilfsprediger an der Annenkirche in Anwendung kommt und wir müssen der vollsten Wahrheit gemäß hinzusetzen, daß beide Hilfsprediger, deren wir sogleich gedenken werden, ihren Amtspflichten mit der treuesten Gewissenhaftigkeit nachgekommen, uns theure, liebe Mithelfer im Werke des Herrn gewesen sind und in unsrer Gemeinde mit großem Segen gewirkt haben.

Im Jahre 1854 ward Herr August Adolf Schindler als Hilfsprediger angestellt. Derselbe, geb. 1821 in Posta bei Pirna, besuchte die hiesige Kreuzschule, studirte vom Jahre 1843—1846 Theologie in Leipzig, ward nach sehr wohl bestandenem Examen Hauslehrer in Rüdigsdorf bei Rohren. Er gab darauf vom Jahre 1848 an Privatunterricht in Dresden, ward im Jahre 1849 Lehrer an der Annenschule und von Ostern 1850 fungirte er als solcher bis zu seiner Ordination an der Raths-